

Leben und Glauben : mein Herz für das Ballett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **111 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mein Herz für das Ballett

Text: Felix Weder-Stöckli, Foto: zVg

In der Innerschweiz, in Luzern begann ich mein Theologiestudium. Nach zwei Jahren Grundstudium wurden wir in die weite Welt geschickt. Ein weiser Entscheid der Verantwortlichen.

Ich entschied mich für Paris und studierte dort zwei Jahre. Dort konnte ich aber nicht nur studieren. Da gab es noch viel mehr zu sehen und zu erleben.

Das Leben tanzen

So entdeckte ich Schritt für Schritt das Ballett. Zuerst besuchte ich die klassischen Aufführungen an der Opéra, dann zog es mich weiter zum modernen Ballett am Théâtre de la Ville.



Auskunft und Anmeldung

Dominique Cardito: dominiquecardito@gmail.com, SMS 076 57 34 604

www.dominiquecardito.com

Dominique Cardito bei einer Aufführung im Theater Chur.

Da tanzten Ballettgruppen aus der ganzen Welt. Sie tanzten das Leben, das Suchen, die Fragen, das Finden. Ich hatte Feuer gefangen.

Ich liebe es noch heute, Ballettaufführungen zu sehen, zum Beispiel die Tanztheater-Produktion «Doggy Style» von Choreograf Joshua Monten.

Tanzprojekt für Gehörlose und Hörende

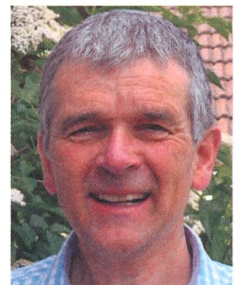
Irgend etwas von dieser Liebe zum Ballett scheine ich auszustrahlen... So bekam ich letzten Dezember eine Anfrage für ein Ballett mit Gehörlosen. Ich war erstaunt, erfreut, so richtig neugierig: Die Tänzerin Dominique Cardito aus Basel sucht Gehörlose und Hörende für ein gemeinsames Tanzprojekt in Basel. Frauen und Männer von 18 bis 88 Jahren. Tanzerfahrung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos. Eine Dolmetscherin gehört selbstverständlich dazu.

Schnupperstunden im Mai

Zuerst gibt es zwei Schnupperstunden, am Samstag, 13. Mai 2017, 11–13 Uhr und am Mittwoch, 17. Mai 2017, 18–19.30 Uhr in der Alten Rumfabrik, Güterstrasse 145, 4053 Basel. Nach den Schnupperstunden kann Frau und Mann sich für das Projekt anmelden. Die Proben sind jeweils am Mittwochabend in Basel. Einmal im Monat ist zusätzlich eine Probe am Samstag. Als grossen Abschluss gibt es am 25. November eine öffentliche Aufführung in der Offenen Kirche Elisabethen, Basel. Ein Teil des Stücks wird am Samstag, 28. Oktober, 17.30 Uhr in Riehen im Gottesdienst aufgeführt. Herz, was willst du mehr?

Einige Gehörlose interessieren sich bereits dafür... Wer möchte mit seinem Körper das Leben tanzen? Ich freue mich sehr darauf, dieses Ballett zu sehen! 🍷

Felix Weder-Stöckli



Der Autor ist Seelsorger für «Verstehen?! Römisch-katholische Gehörlosenseelsorge Solothurn, Bern und beide Basel» und für die hörende Pfarrei St. Franziskus, Münchenbuchsee.